

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	OB.20/0017/2020
	Erstelldatum:	14.10.2020
	Aktenzeichen:	OB.20 Mei/Pe
Antrag zur vorübergehenden Nutzung des Bürgerspitals; Antrag Freie Wähler vom 28.09.2020		
Zentrale Steuerung Verfasser: Meier, Wolfgang		
Beratungsfolge	26.10.2020	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Siehe Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 28.09.2020

Sachstandsbericht:

Die Fraktion der Freien Wähler beantragten mit Schreiben vom 28.09.2020, dass der Stadtrat beschließen möge, prüfen zu lassen, ob und wie das Bürgerspitalareal vorübergehend anderweitig genutzt werden kann, und ggf. eine solche Zwischennutzung in die Wege zu leiten.

Begründet wurde der Antrag damit, dass derzeit kein rascher Fortschritt bei der geplanten Bebauung auf dem Bürgerspitalareal erkennbar ist. Die Brachfläche könnte in der Zwischenzeit anderweitig genutzt werden. Vorgeschlagen werden beispielsweise der Aufbau eines Riesenrades und einige Stände von Fieranten, welche auch in das Konzept eines über die Innenstadt verteilten Weihnachts- oder Wintermarktes integriert werden könnten. Das Riesenrad würde zur Belebung der Altstadt beitragen, dem derzeit notleidenden Schaustellergewerbe entgegenkommen und den Weihnachtsmarkt bereichern.

Anfallende Kosten der Prüfung sind aus dem laufenden Budget des Fachamtes zu tragen. Eine anteilige Kostenübernahme für die Stellplatzherstellung müsste mit den Nutzern vereinbart werden.

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

.....
(Unterschrift Referatsleiter)

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

Alternativen:

Anlagen:

Antrag Fraktion Freie Wähler vom 28.09.2020

Beschluß

26.10.2020

Stadtrat

SI/tr/00/20

Geänderter Beschluss Stadtrat 26.10.2020:

Der Antrag der Freien Wähler vom 28.09.2020 wird zurückgezogen.

Protokollnotiz:

Zu diesem TOP entwickelte sich eine ausführliche Debatte, an der sich folgende Stadträte beteiligten:

StR Dr. Schöberl, StRin Niklaus, StRin Leithäuser, StR Amann, StR Maier, StR Werthner

StR Dr. Schöberl erklärte, dass man über diesen Antrag ohne entsprechende Kostenschätzung in der augenblicklichen Haushaltssituation nicht abstimmen könne.

Er würde vorschlagen, die entstehenden Kosten durch das Baureferat ermitteln zu lassen.

StRin Niklaus und StR Werthner erklärten, ihrer Fraktion gehe es um eine Aufwertung dieses brachliegenden Geländes bis zum Baubeginn. Sollten Kosten entstehen, die in keiner Relation zur Übergangslösung stehen, würden sie ihren Antrag zurückziehen.